



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

## Ringvorlesung Herbstsemester 2021

### Belarus bewegt

Seit über einem Jahr bewegen die Proteste in Belarus die internationale Öffentlichkeit. Der Mut der breiten Bevölkerung, auf die Wahlfälschung, auf Gewalt und Terror des Regimes mit friedlichen und kreativen Mitteln über einen so langen Zeitraum zu antworten, hat nicht nur den Blick auf Belarus verändert, sondern auch die internationale Verantwortung erneut ins Bewusstsein gerufen.

Die Ringvorlesung möchte die aktuellen politischen Ereignisse historisch, philosophisch und politisch einordnen und mit Hilfe von Forscher\*innen und Künstler\*innen aus Belarus und der deutschsprachigen Osteuropaforschung analysieren. Sie thematisiert insbesondere die gesellschaftlichen Entwicklungen nach 1989, unter anderem die Rolle der Zivilgesellschaft, der Medien, der Mehrsprachigkeit, der Künste und der Nachbarn nach dem Zerfall der Sowjetunion bis heute.

Auch die Organisation einer Ringvorlesung ist von den aktuellen Ereignissen betroffen. Sie führt nicht nur vor Augen, dass es für Kolleginnen und Kollegen aus Belarus gefährlich sein kann, in der Öffentlichkeit kritisch zu sprechen. Sie zeigt auch, dass Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen gar nicht mehr nach Belarus zurückkehren können und ins Exil (z. B. in die Schweiz) getrieben werden. Die Ringvorlesung – eine Kooperation von fünf Schweizer Universitäten (Zürich, Basel, Bern, Freiburg und St.Gallen) – wird so, auch weil wir nicht wissen können, wohin sich die «Revolution der Geduld» (Heinrich Kirschbaum) bewegt, zu einer Chronik der laufenden Ereignisse.

## Ringvorlesung Herbstsemester 2021

Belarus bewegt

2021



u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN

UNI  
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG



Universität St. Gallen

# Belarus bewegt

21. September

## **Der «Ehemalige Sohn» der belarusischen Gegenwartsliteratur**

Saša Filipenko im Gespräch (Moderation: Tomáš Glanc)

---

28. September

## **Belarus übersetzen. Verfolgung, Solidarität und Öffentlichkeit im frühen 21. Jahrhundert**

Gespräch mit Felix Ackermann & Nina Weller  
(Moderation: Sylvia Sasse & Benjamin Schenk)

---

5. Oktober

## **Brüche in Belarus: Gesellschaftliche Ansichten und politische Erwartungen nach der Präsidentschaftswahl**

Félix Krawatzek (Moderation: Jeronim Perović)

---

12. Oktober

## **Zivilgesellschaft nach 1989**

Astrid Sahn (Moderation: Ekaterina Emeliantseva & Ulrich Schmid)

---

19. Oktober

## **Der Sound des Landes. Eine auditive Annäherung an das aktuelle Belarus**

Marina Scharlaj (Moderation: Barbara Sonnenhauser)

---

26. Oktober

## **Die Revolution hat ein weibliches Gesicht**

Olga Shparaga (Moderation: Matthias Meindl & Sylvia Sasse)

---

2. November

## **Die Sprachen der Belarus\*innen zwischen Opposition und Regime**

Jan Patrick Zeller (Moderation: Barbara Sonnenhauser)

---

9. November

## **Protest versus Alltag**

Mischa Gabowitsch (Moderation: Dorota Sajewska & Nina Seiler)

---

16. November

## **Zwischen Power und Ohnmacht**

Lesung und Gespräch mit Volha Hapeyeva und Iryna Herasimovich  
(Moderation: Ilma Rakuša)

---

23. November

## **Revolution der Geduld. Eine belarusische Bricolage**

Heinrich Kirschbaum (Moderation: Jens Herlth)

---

30. November

## **Between Exile and Underground: The Belarus Free Theatre – and the Revolution before the Revolution (EN)**

Conversation with Nicolai Khalezin, Natalia Koliada & Pavel Haradnizky  
(Moderation: Gianna Frölicher & Anna Hodel)

---

7. Dezember

## **Belarus and its neighbours Russia, Lithuania, Poland (EN)**

Maksim Samorukov (Moderation: Nada Boškovska)

---

14. Dezember

## **Belarus entschlüsseln**

Gespräch mit der Redaktion von Dekoder  
(Moderation: Benjamin Schenk & Julia Richers)

---

## **EN: Vorlesung in englischer Sprache**

### **Zoom-Meeting**

**Dienstag, 16.15 bis 17.45 Uhr**

**Weitere Informationen zur**

**Durchführung:**

**[www.slav.uzh.ch/rv-belarus](http://www.slav.uzh.ch/rv-belarus)**

**Eintritt frei**

**Programmänderungen vorbehalten**

### **Organisation:**

Prof. Dr. Sylvia Sasse, Slavisches Seminar, in Kooperation mit der Abt. für Osteuropäische Geschichte, UZH, der Professur für Osteuropäische Geschichte und dem Fachbereich Slavistik, Universität Basel, der Professur für Neueste Allgemeine und Osteuropäische Geschichte, Universität Bern, dem Fachbereich Slavistik, Universität Freiburg, und der Professur für Kultur und Gesellschaft Russlands, Universität St.Gallen.  
Kontakt: [sylvia.sasse@uzh.ch](mailto:sylvia.sasse@uzh.ch)

**[www.uzh.ch/ringvorlesungen](http://www.uzh.ch/ringvorlesungen)**